

Mit Offroad-Feeling liefern

Fahrbericht | SUV trifft City-Van: Mit dem neuen Caddy Alltrack hat Volkswagen eine weniger auf Nutzwert orientierte, dafür auffällige Lifestyle-Version im Programm, die nützliche Details für manche Flotten bietet.



Foto: Jan Burgdorf/Springer Fachmedien München



Foto: Jan Burgdorf/Springer Fachmedien München

— Eine auffällige Lifestyle-Version fehlte bislang im Caddy-Programm noch. Das sah zumindest das VW-Marketing so. Diese Lücke schließt nun der Alltrack, der einen Hauch Offroad-Abenteuer in den Flottenalltag bringt – erstmals auch als Kastenwagen.

Wobei das Abenteuer für viele beim Studieren der Preisliste enden dürfte. Wer trotzdem mindestens 1.700 Euro Aufpreis zum Normal-Caddy investiert, sticht mittels 17-Zoll-Alufelgen, verbreiterten Radhäusern, einem sogenannten Design-Unterschuttschutz und silbereloxierter Dachreeling aus

Kurzer Kraxler | Den Allradler gibt es nur mit dem kurzen Radstand, dafür kommt er farbenfroh daher. Klassisch aufgeräumt und perfekt verarbeitet zeigt sich das Cockpit (Foto rechts)

der Menge der Lieferwagen heraus. Innen verschönern die Karbonimplantate den Hartplastik-Armaturenräger und das Lenkrad, der Schalt- sowie der Handbremshebel sind allesamt mit handschmeichlerischem Leder überzogen.

Serienausstattung | Das freut natürlich die Fahrer. Wichtiger für den Flottenbetreiber ist indes die Serienausstattung. Und diese fällt recht üppig aus. Neben vielen elektrischen Helfern spendiert VW auch die radargestützte Umfeldbeobachtung serienmäßig, die vor drohenden Kollisionen warnt und unterhalb von 30 km/h auch selbsttätig ins Geschehen eingreift.

Soll der Alltrack nun auch optisch nicht nur Schein, sondern Sein verkörpern, verteilt der 4-Motion-Allradantrieb (2.600 Euro) die

Antriebskraft bei Bedarf an alle vier Räder. Und das dank überarbeiteter Haldex-Kupplung jetzt spürbar schneller. Dafür gehen die optionalen Parkpiepser weiterhin überreifrig zu Werke und sind mitunter nur noch über die Abschaltaste zu bändigen.

Im Allradler genügt bereits die 122-PS-Einstellung des 2,0-Liter-Konzern-TDI für alle Lebenslagen. Lediglich unterhalb von 1.300 Touren wird der Euro-6-saubere Vierzylinder brummig. Gleiches gilt für die Fronttriebler. Hier tut es im Mischeinsatz schon die 102-PS-Version. Nur Langstreckler greifen besser zur Top-Einstellung, die vor allem eine drehzahl-senkende sechste Fahrstufe mitbringt – und dank seiner 150 PS natürlich auch der auffälligen Optik würdige Fahrleistungen.

| Jan Burgdorf

Daten und Preise | VW Caddy Alltrack (Auswahl)

2.0 TDI Bluemotion Techn. (102 PS) 19.475 Euro
R4/1.968 cm³ | 75 kW/102 PS | 250 Nm/1.300 - 2.800 U/min | 5-Gang | 172 km/h | 4,5 D | 117 g/km

2.0 TDI BMT (122 PS) 4Motion 22.900 Euro
R4/1.968 cm³ | 90 kW/102 PS | 300 Nm/1.500 - 4.500 U/min | 6-Gang | 178 km/h | 5,4 D | 143 g/km

4.430 x 1.781 x 1.793 mm | 3.200 Liter
Öl: nach Anzeige; 2 Jahre mit Intervallverlängerung bzw. 1 Jahr (15.000 km); Inspektion: 30.000 km/2 Jahre
Versicherung: k.A.
Garantie: 2 Jahre (Verlängerung möglich)

Preise netto zzgl. Umsatzsteuer